



Kreisausschuss

Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin

Engagement in der Kommunalpolitik 2020

Ergebnisse der Umfrage zu Erfahrungen mit Anfeindungen und Unterstützungsbedarfen





Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes ehrenamtliche Engagement verdient Respekt und Wertschätzung. Gleichzeitig braucht es gute Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung unterstützt ehrenamtliches und freiwilliges Engagement nachhaltig und bleibt dabei im Dialog mit den Beteiligten.

Eines unserer Schwerpunktthemen in diesem Jahr ist die Unterstützung des kommunalpolitischen Engagements im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Hintergrund ist das zunehmend respektlose und aggressive Verhalten gegenüber Kommunalpolitikerinnen und -politikern. Immer häufiger sind die Engagierten Anfeindungen und Bedrohungen ausgesetzt.

In der Zeit vom 3. bis 14. Februar 2020 haben wir eine Umfrage durchgeführt, um uns ein genaueres Bild davon zu machen, welche Erfahrungen die Kommunalpolitikerinnen und -politiker in unserem Landkreis mit Anfeindungen und Bedrohungen gemacht haben und in welchen Bereichen sie sich Unterstützung wünschen.

Die Ergebnisse der Umfrage möchten wir Ihnen gern hier vorstellen. Die Umfrage richtete sich an die Mitglieder unserer Kreisorgane: Kreisausschuss, Kreistags und Kreisjugendparlament. Eine Teilnahme war sowohl online als auch schriftlich möglich. Insgesamt haben 68 Personen die Umfrage abgeschlossen. Neben einer Gesamtauswertung haben wir auch getrennte Auswertungen nach Kreisausschuss und Kreistag einerseits und Kreisjugendparlament andererseits vorgenommen. Dies ermöglicht eine differenziertere Betrachtung einzelner Antworten.

Ihr
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Impressum

Herausgeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg,
www.marburg-biedenkopf.de

Zusammenstellung: Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin
FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Kontakt: Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Telefon 06421 405-1212
Susanne Batz, Telefon 06421 405-1789
E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de
Web: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Foto Titelseite: Fotolia/Adobe Stock – Coloures-Pic

Marburg, September 2020



Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

Inhalt

Gesamtauswertung 4

Auswertung Kreisausschuss/Kreistag 13

Auswertung Kreisjugendparlament..... 22

GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

Gesamtauswertung

An der Umfrage zum kommunalpolitischen Engagement im Landkreis haben insgesamt 68 Personen teilgenommen. Eine Beteiligung war online oder schriftlich möglich.

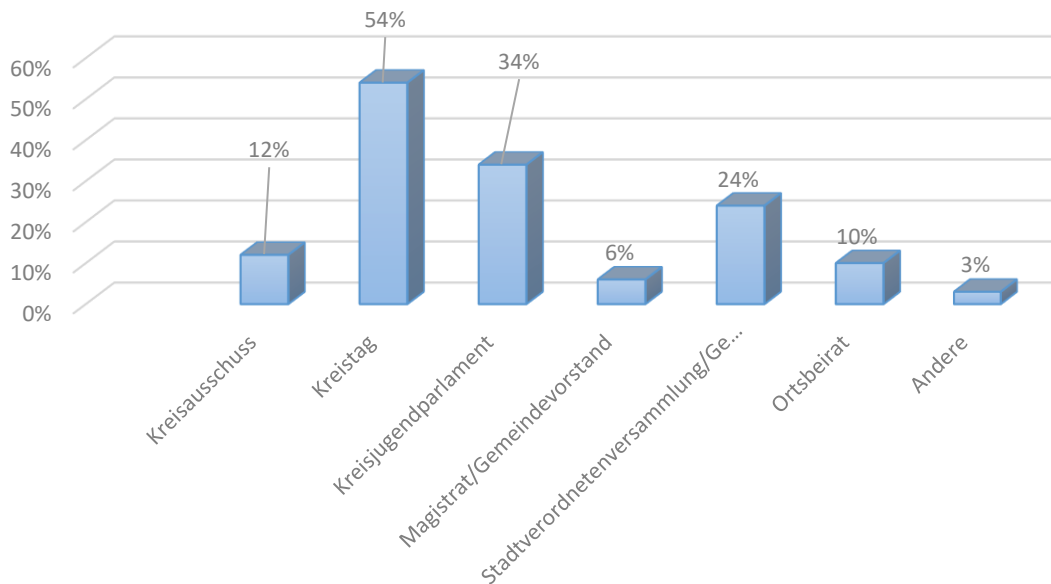
HINWEIS zur Auswertung: Die Prozentzahlen bei den Fragen 3, 4 und 6 beziehen sich nur auf die Anzahl der Personen, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben.

1. In welchen Gremien sind Sie kommunalpolitisch tätig? (Mehrfachnennungen möglich)

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|--------|---------|
| Kreisausschuss | 8 | 12% |
| Kreistag | 37 | 54% |
| Kreisjugendparlament: | 23 | 34% |
| Magistrat/Gemeindevorstand | 4 | 6% |
| Stadtverordnetenversammlung/Gemeindevertretung | 16 | 24% |
| Ortsbeirat | 7 | 10% |
| Andere | 2 | 3% |

Bei der Antwortmöglichkeit „Andere“ wurden folgende Gremien genannt:

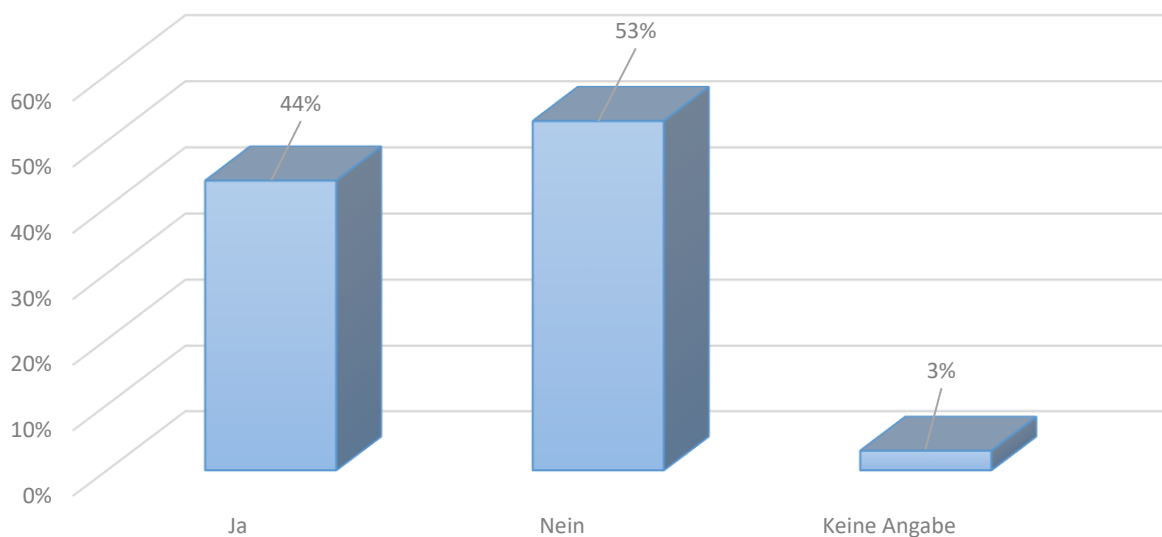
- Jugendbeirat
- Mieterbeirat
- Hessischer Landtag
- Landeswohlfahrtsverband




GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik
2. Haben Sie persönlich bereits Erfahrungen gemacht mit Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen im Hinblick auf Ihr politisches Engagement?

44 Prozent der Befragten gaben an, bereits Erfahrungen mit Anfeindungen, Beschimpfungen und Bedrohungen gemacht zu haben.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--------------|--------|---------|
| Ja | 30 | 44% |
| Nein | 36 | 53% |
| Keine Angabe | 2 | 3% |



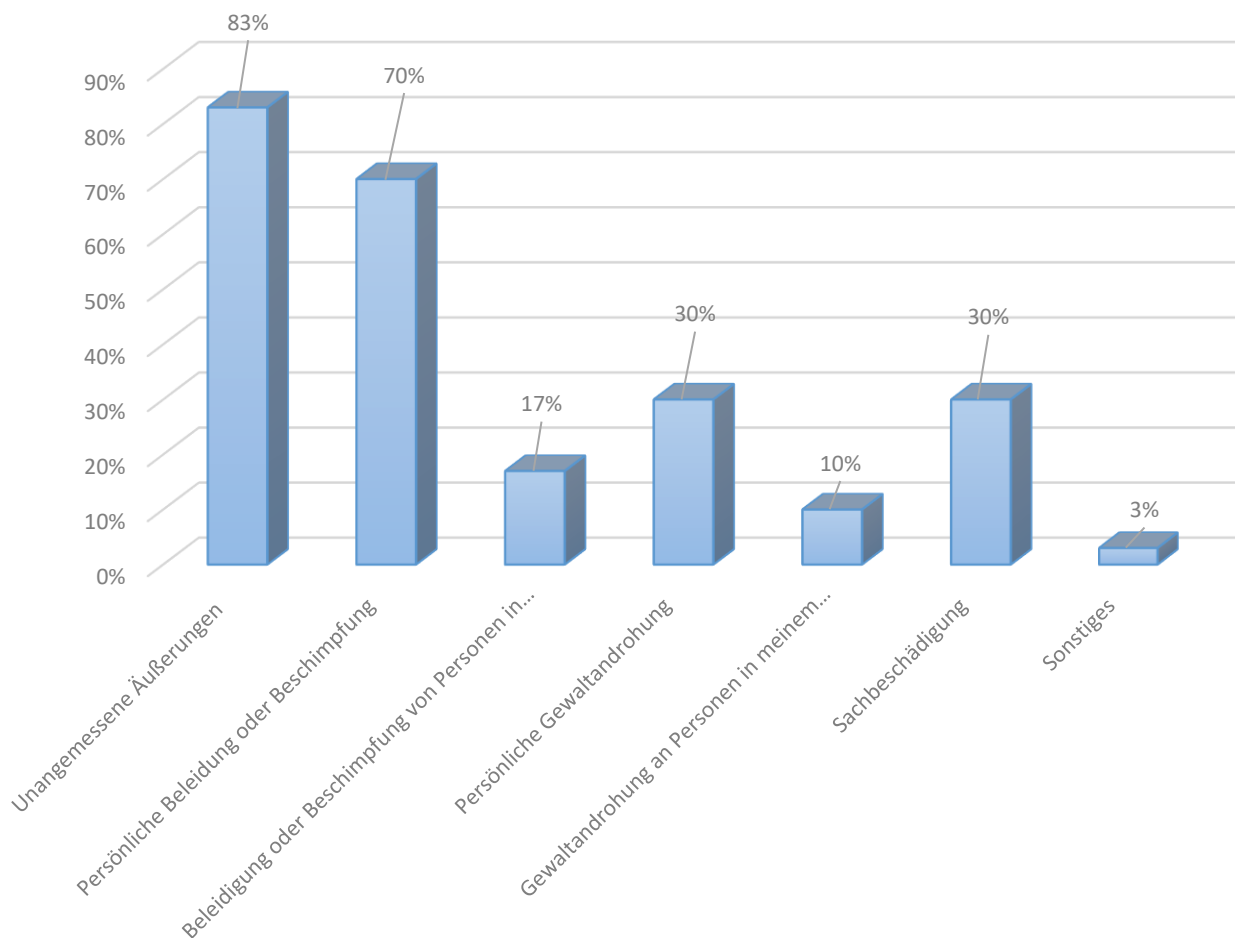


GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

3. Wenn ja, welche Erfahrungen haben Sie gemacht? (Mehrfachnennungen möglich)

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben, hat insbesondere Erfahrungen mit unangemessenen Äußerungen und persönlichen Beleidigungen oder Beschimpfungen gemacht.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|--------|---------|
| Unangemessene Äußerungen | 25 | 83% |
| Persönliche Beleidigung oder Beschimpfung | 21 | 70% |
| Beleidigung oder Beschimpfung von Personen in meinem familiären Umfeld | 5 | 17% |
| Persönliche Gewaltandrohung | 9 | 30% |
| Gewaltandrohung an Personen in meinem familiären Umfeld | 3 | 10% |
| Sachbeschädigung | 10 | 30% |
| Sonstiges | 1 | 3% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 36 | ----- |



GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

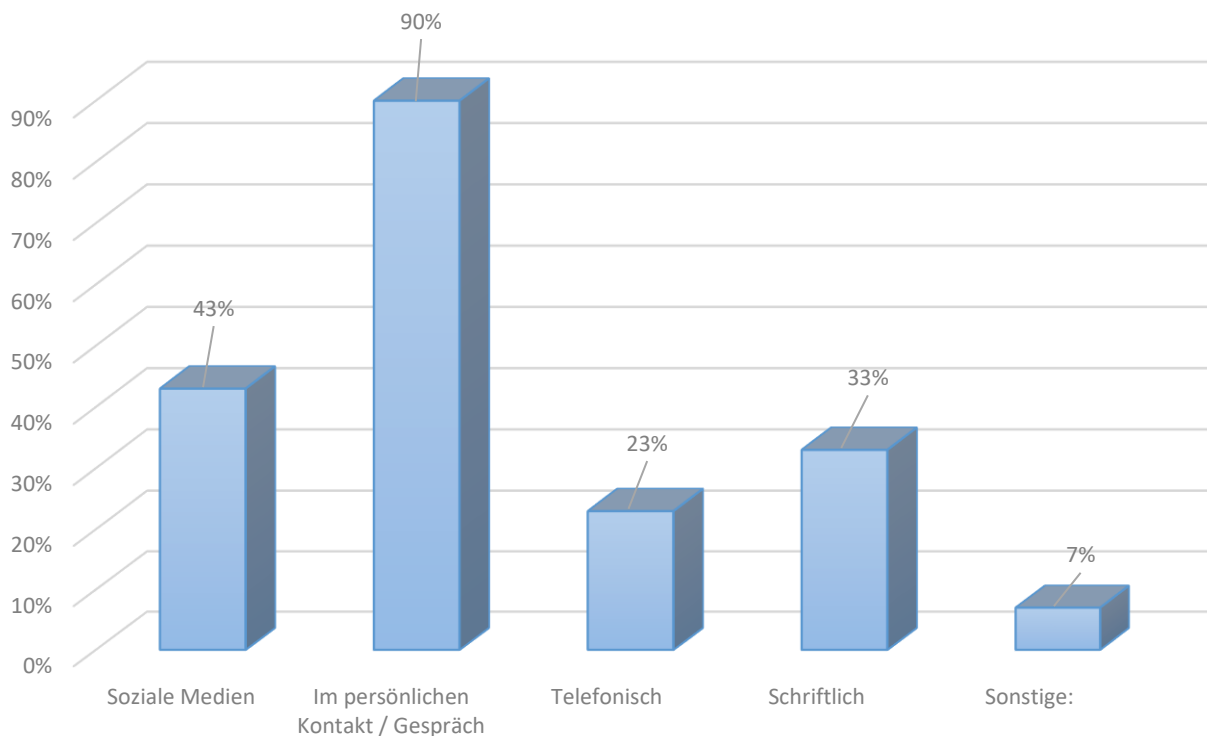
4. Über welche Kanäle sind Sie Opfer von Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen geworden? (Mehrfachnennungen möglich)

90 Prozent der Befragten, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben, haben Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen im persönlichen Kontakt/Gespräch erlebt, 43 Prozent auch über soziale Medien.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|----------------------------------|--------|---------|
| Soziale Medien | 13 | 43% |
| Im persönlichen Kontakt/Gespräch | 27 | 90% |
| Telefonisch | 7 | 23% |
| Schriftlich | 10 | 33% |
| Sonstige | 2 | 7% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 36 | ----- |

Antworten zur Antwortmöglichkeit „Sonstige“:

- Briefe, Postkarten





GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

5. Hier haben Sie die Möglichkeit, näher zu erläutern, welche persönliche Erfahrungen Sie gemacht haben. Diese Angabe ist freiwillig.

HINWEIS zu den Antworten: Es handelt sich um Originalkommentare, die hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik nicht verändert wurden.

- Vermehrt wurden dumme Sprüche abgelaassen oder Gegenstände weggenommen
- U.a. kam das LKA vor einigen Wochen bei mir zu Hause vorbei und informierte mich darüber, dass ich nach der Auswertung der Daten des Lübcke-Attentäters auf dessen Rechner gelistet bin.
- Äußerungen gingen teilweise unter die "Gürtellinie"; habe in Persönlichen Gesprächen etwas an „Schärfe“ zu den Äußerungen genommen.
- Bedrohung von Vermummten mit Reizgas, Farbanschlag auf das Wohnhaus, Diffamierung von Kreistags"kollegen", Telefonische Bedrohung und Beleidigung, Anonyme Hassmails im Internet, Bedrohung, körperliche Übergriffe und Beleidigung an Wahlkampfständen und bei Parteiveranstaltungen.
- Wurde von einem körperlich weit überlegenen angeblichen Antifa-Aktivisten angegriffen, Mobiltelefon weggenommen und auf dem Boden geworfen, öbszön beschimpft, als ich den Wahlkampfstand einer anderen Partei kurz besuchte
- Mehrere Jahre erreichten mich anonyme Anrufe, wobei das Wetzen von Messern und metallische Geräusche hörbar waren.
- Während dieser Zeit erhielt ich Postkarten aus Frankfurt/Oder mit aufgeklebten Ausschnitten, dass es mir bspw. so ergehen würde wie Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
- Ferner wurde der Luftdruck aus den Reifen meines KFZ mehrmals erheblich gemindert (von 2,3 bar auf 0.6 bar-platt).
- Zerkratzen des Autolacks (Hakenkreuz), mehrfach Schrauben in den Autoreifen (beides dem Staatsschutz angezeigt)
- Berufliche Benachteiligung, Ausgrenzung, nicht-neutrale Sitzungsleitung und persönliche Beleidigung ("Du bist der Brutus!"), Konfrontation mit faschistischem Gedankengut auf Vereinsebene ("Früher war alles besser - die Leute blond und blauäugig - wie stehst Du dazu? Die (Flüchtlinge) sollte man am Schopf nehmen und in der Lahn ersaufen."

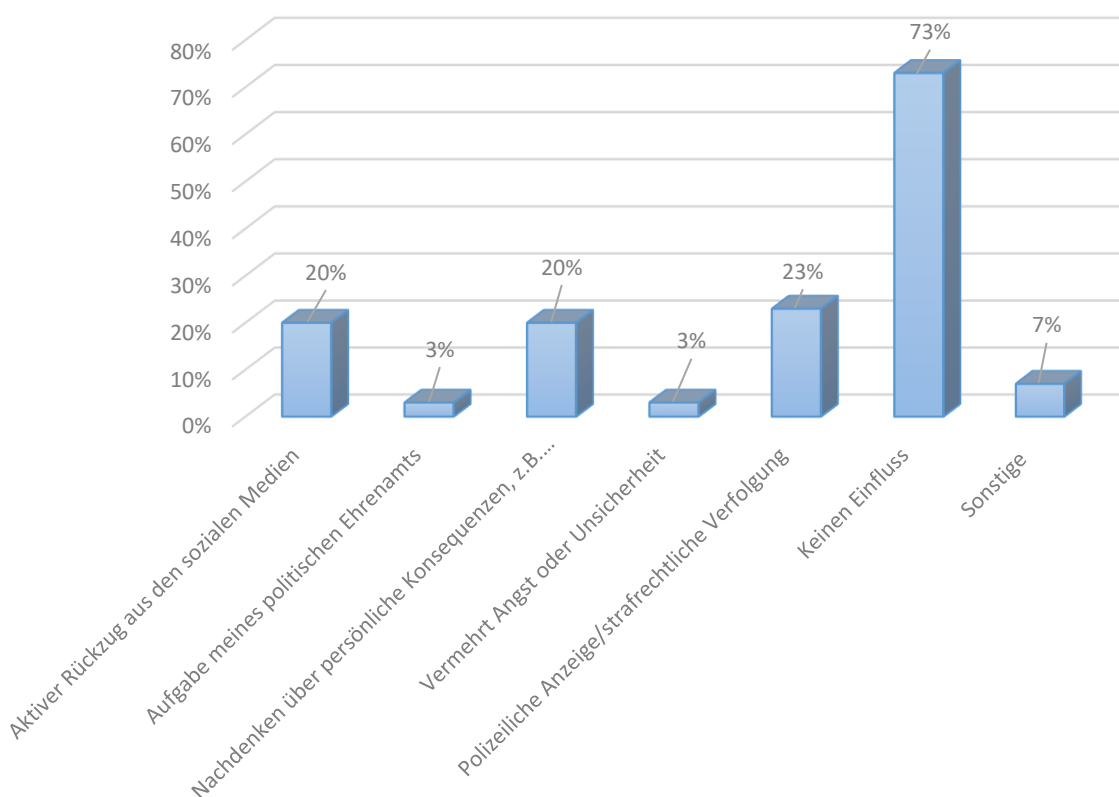


GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

6. Welchen Einfluss haben solche Vorkommnisse auf Ihr persönliches politisches Engagement?

73 Prozent der Teilnehmenden, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben, gaben an, dass solche Vorkommnisse keinen Einfluss auf ihr persönliches politisches Engagement haben.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|--------|---------|
| Aktiver Rückzug aus den sozialen Medien | 6 | 20% |
| Aufgabe meines politischen Ehrenamts | 1 | 3% |
| Nachdenken über persönliche Konsequenzen, wie z.B. Punkt 1 und 2 | 6 | 20% |
| Vermeehrt Angst oder Unsicherheit | 1 | 3% |
| Polizeiliche Anzeige/strafrechtliche Verfolgung | 7 | 23% |
| Keinen Einfluss | 22 | 73% |
| Sonstige | 2 | 7% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 36 | ----- |





GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

7. Was könnte Ihnen helfen, damit Sie sich in Ihrem politischen Engagement sicherer fühlen? Welche Unterstützung brauchen Sie, um Ihr Ehrenamt weiterhin gut ausüben zu können? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

HINWEIS zu den Antworten: Es handelt sich um Originalkommentare, die hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik nicht verändert wurden.

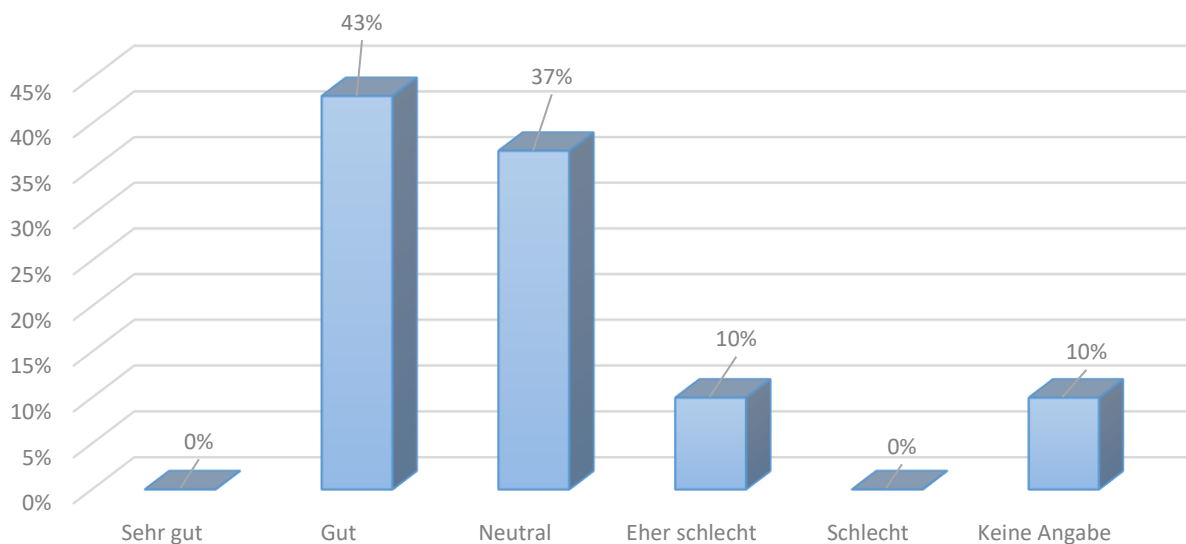
- Toleranz, die entsteht durch Aufklärung
- Fühle mich nicht bedroht
- Ich finde, man müsste das Ehrenamt mehr schätzen und auch würdigen. In heutiger Zeit machen es viel nicht, weil es nicht attraktiv genug ist für die anderen
- Ich fühle mich nicht angegriffen. Das Problem betrifft eher die Erwachsenen
- Ernsthaftere, strengere Ermittlungen des Staatsschutzes.
- Alle sollen dazu beitragen, die Spaltung in unserem Volk zu überwinden. Insbesondere müssen Verdächtigungen, die die AfD in Verbindung mit rechtsextremistischer Gewalt bringen, unterlassen werden.
- Hass-Kommentare in den Sozialen Medien müssen endlich bestraft werden
- Denke dass vieles am Unverständnis für den Kompetenzbereich liegt. Die Politik ab Landtag muss viel mehr auf die Basis zu gehen.
- Die Regierungsbezirke können Entscheidungen über Kommunalparlamente treffen und das ist leider mit ein Verschulden daran.
- Verurteilung von Gewalttaten durch Landrätin und Kreissausschuss ganz gleich gegen welche Partei die Angriffe etc gehen.
- Mehr Aufklärungsarbeit in Bezug auf politischen oder religiösen Extremismus. Rechtliche Beratung bei links- und rechtsextremer Bedrohung.
- StGB 188 sollte explizit auch für kommunale Mandatsträger gelten; Staatsanwaltschaften angewiesen werden, energischer zu ermitteln und häufiger anzuklagen
- Wertschätzung durch hauptamtliche Politik
- Der Umgang untereinander müsste, als eine Voraussetzung, kollegialer gestaltet werden.
- Die gegen die eigene Person gerichteten Drohungen sollten die Organe Polizei, hauptamtl. Politiker etc. ernst nehmen.
- Unterstützung beim Schutz vor digitalen Übergriffen (Schutz von privaten Endgeräten), Meldestelle für Anfeindungen und Bedrohungen - verbunden mit einer Beratung für ehrenamtlich Tätige
- Ich helfe mir selbst

GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

8. Wie schätzen Sie allgemein die Stimmungslage im Landkreis Marburg-Biedenkopf unter den politisch Engagierten ein?

43 Prozent der Teilnehmenden schätzen die Stimmungslage im Landkreis Marburg-Biedenkopf unter den politisch Engagierten gut ein.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|---------------|--------|---------|
| Sehr gut | 0 | 0% |
| Gut | 29 | 43% |
| Neutral | 25 | 37% |
| Eher schlecht | 7 | 10% |
| Schlecht | 0 | 0% |
| Keine Angabe | 7 | 10% |



9. Gibt es unabhängig von möglichen Anfeindungen oder Bedrohungen Bereiche, in denen Sie sich Unterstützung wünschen? (Offene Frage)

HINWEIS: Diese Frage stand wegen eines Fehlers nur den Teilnehmenden zur Verfügung, die den Fragebogen schriftlich ausgefüllt haben. Ideen und Anregungen dazu können aber jederzeit an den Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung gerichtet werden.

- durch die Kirchen
- Unterstützung bei der Mobilität zu ehrenamtlichen Terminen (Ticket für ÖPNV), Versicherung der in die ehrenamtliche Arbeit eingebrachten privaten Mittel (technische Endgeräte) oder deren Zurverfügungstellung, insgesamt Teilhabe-Möglichkeiten der Bürger*innen zur politischen Teilhabe erhöhen

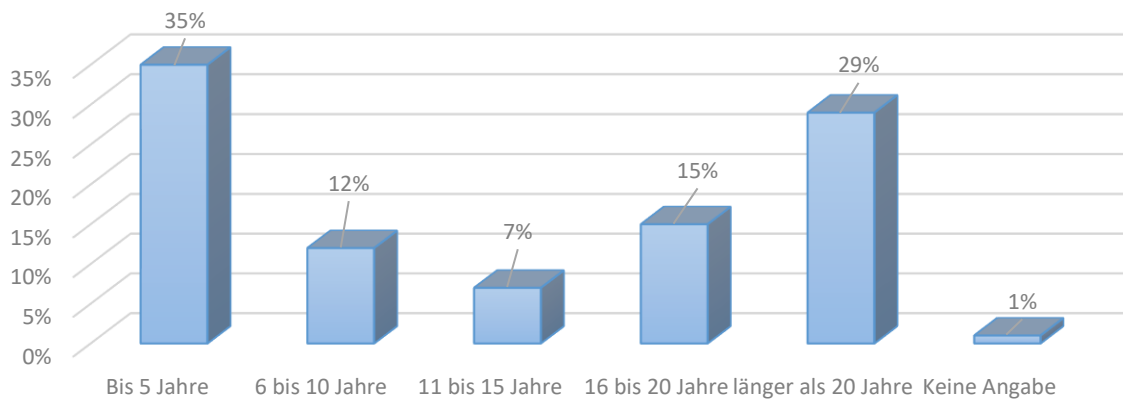


GESAMT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

10. Wie lange üben Sie Ihr kommunalpolitisches Ehrenamt schon aus?

35 Prozent der Teilnehmer*innen üben ihr kommunalpolitisches Ehrenamt seit maximal 5 Jahren aus. 44 Prozent engagieren sich bereits 16 Jahre und länger.

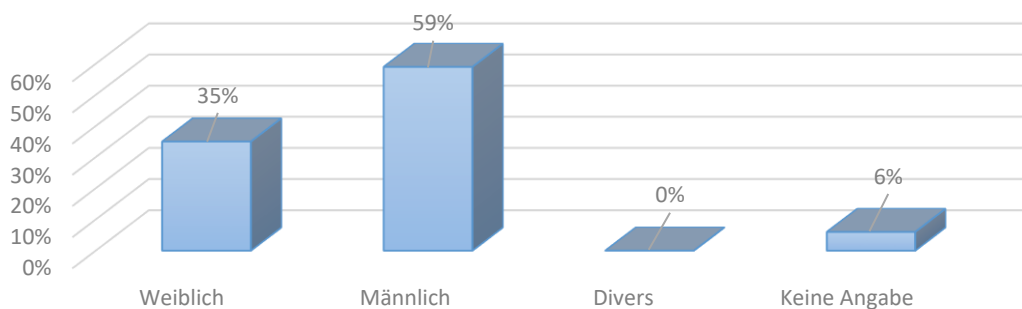
| Antwort | Anzahl | Prozent |
|---------------------|--------|---------|
| Bis 5 Jahre | 24 | 35% |
| 6 bis 10 Jahre | 8 | 12% |
| 11 bis 15 Jahre | 5 | 7% |
| 16 bis 20 Jahre | 10 | 15% |
| länger als 20 Jahre | 20 | 29% |
| Keine Angabe | 1 | 1% |



11. Ich bin...

59 Prozent der Teilnehmenden waren männlich.

| Antwort | Anzahl Nennungen | Prozent |
|--------------|------------------|---------|
| Weiblich | 24 | 35% |
| Männlich | 40 | 59% |
| Divers | 0 | 0% |
| Keine Angabe | 4 | 6% |





KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

Auswertung Kreisausschuss/Kreistag

An der Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik haben 45 Mitglieder des Kreisausschusses und des Kreistags teilgenommen. Eine Beteiligung war online oder schriftlich möglich.

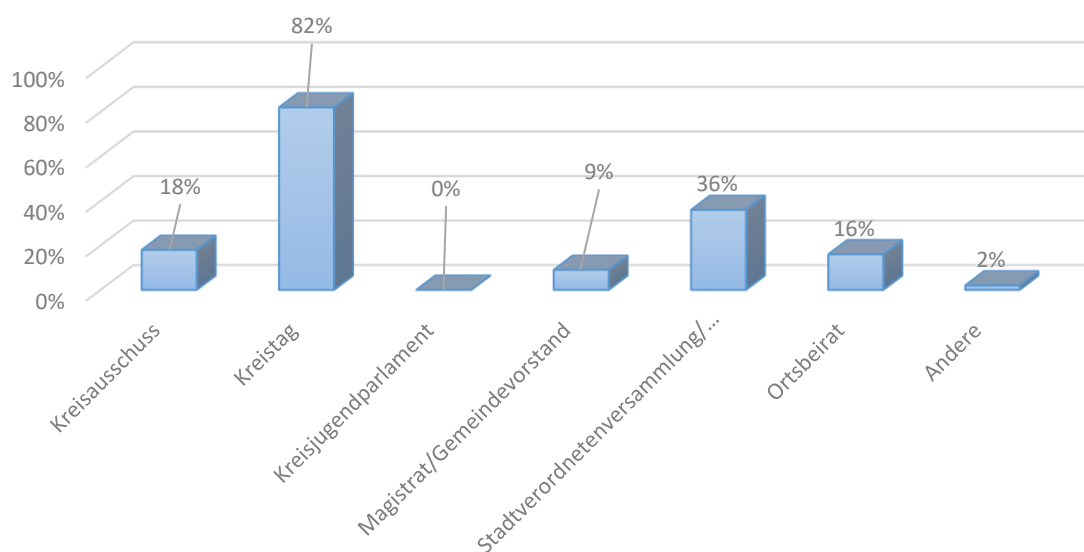
HINWEIS zur Auswertung: Die Prozentzahlen bei den Fragen 3, 4 und 6 beziehen sich nur auf die Anzahl der Personen, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben.

1. In welchen Gremien sind Sie kommunalpolitisch tätig? (Mehrfachnennungen möglich)

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|--------|---------|
| Kreisausschuss | 8 | 18% |
| Kreistag | 37 | 82% |
| Kreisjugendparlament: | 0 | 0% |
| Magistrat / Gemeindevorstand | 4 | 9% |
| Stadtverordnetenversammlung / Gemeindevertretung | 16 | 36% |
| Ortsbeirat | 7 | 16% |
| Andere | 1 | 2% |

Bei der Antwortmöglichkeit „Andere“ wurden folgende Gremien genannt:

- Mieterbeirat, Hess. Landtag, Landeswohlfahrtsverband



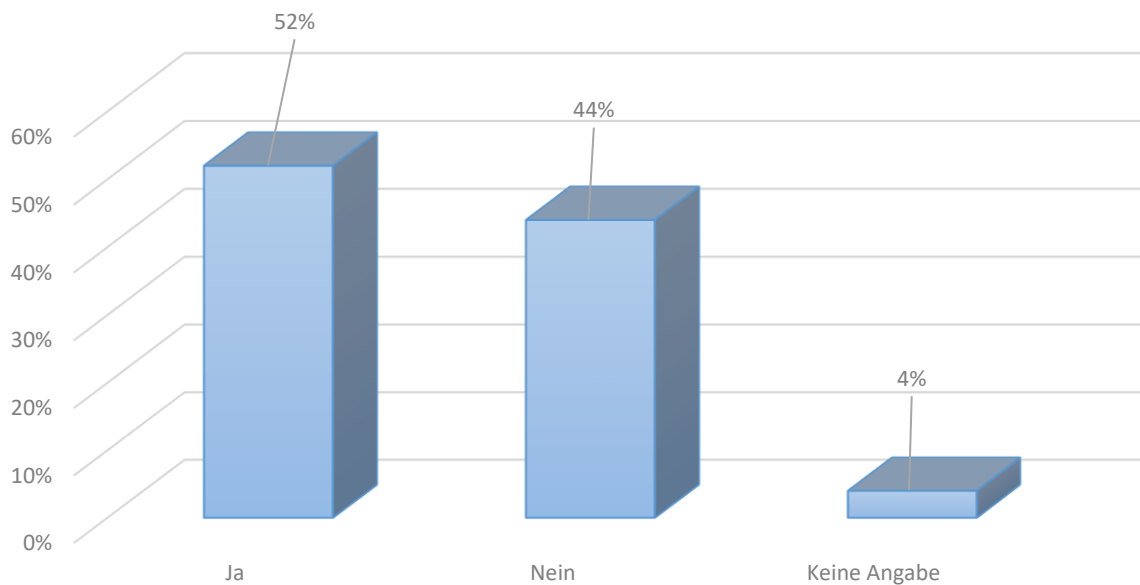


KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

2. Haben Sie persönlich bereits Erfahrungen gemacht mit Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen im Hinblick auf Ihr politisches Engagement?

52 Prozent der Befragten gaben an, bereits Erfahrungen mit Anfeindungen, Beschimpfungen und Bedrohungen gemacht zu haben.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--------------|--------|---------|
| Ja | 23 | 52% |
| Nein | 20 | 44% |
| Keine Angabe | 2 | 4% |



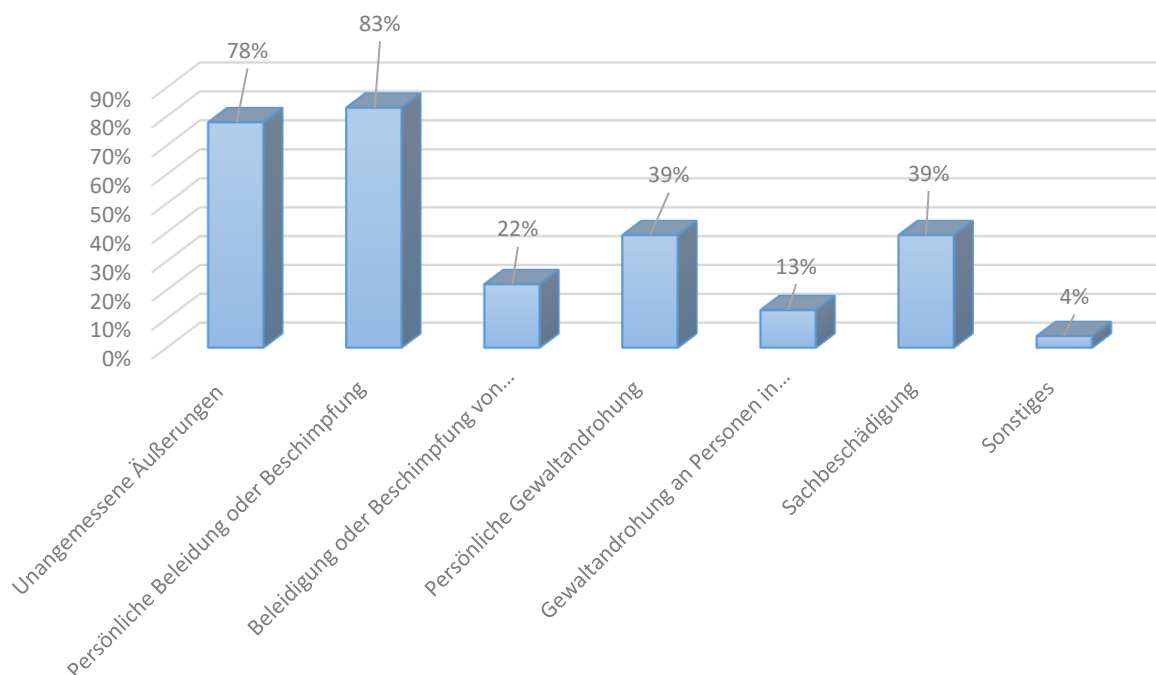


KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

3. Wenn ja, welche Erfahrungen haben Sie gemacht? (Mehrfachnennungen möglich)

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben, hat insbesondere Erfahrungen mit persönlichen Beleidigungen oder Beschimpfungen und mit unangemessenen Äußerungen gemacht.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|--------|---------|
| Unangemessene Äußerungen | 18 | 78% |
| Persönliche Beleidigung oder Beschimpfung | 19 | 83% |
| Beleidigung oder Beschimpfung von Personen in meinem familiären Umfeld | 5 | 22% |
| Persönliche Gewaltandrohung | 9 | 39% |
| Gewaltandrohung an Personen in meinem familiären Umfeld | 3 | 13% |
| Sachbeschädigung | 9 | 39% |
| Sonstiges | 1 | 4% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 20 | ----- |





KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

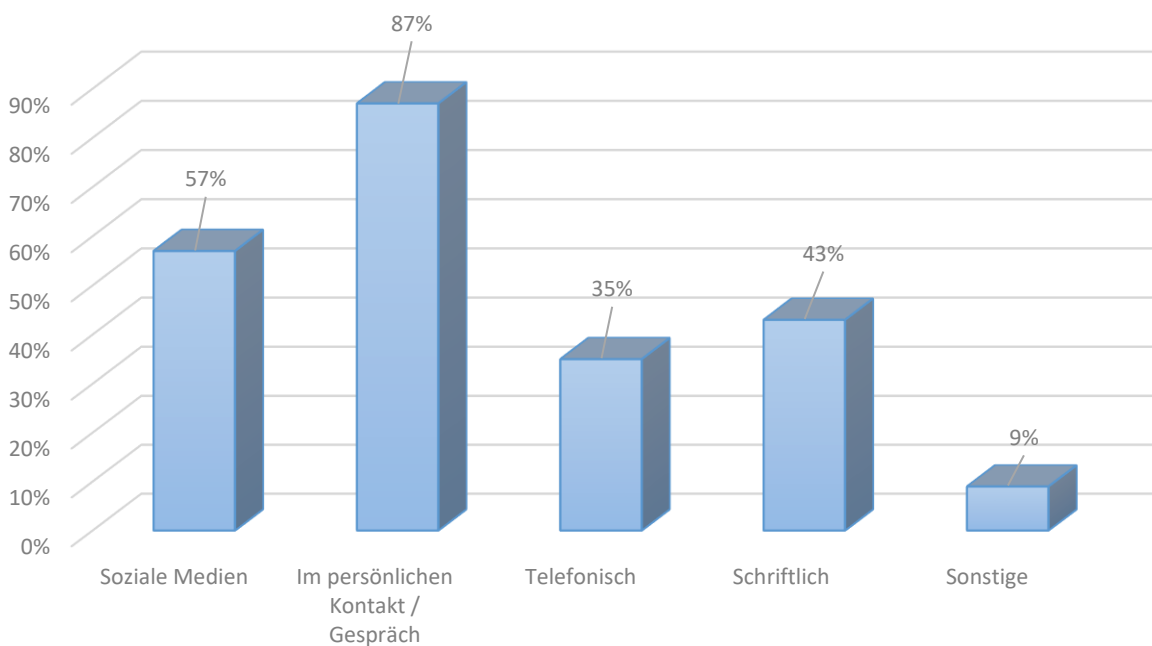
4. Über welche Kanäle sind Sie Opfer von Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen geworden? (Mehrfachnennungen möglich)

87 Prozent der Befragten, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben, haben Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen im persönlichen Kontakt/Gespräch erlebt, 57 Prozent auch über soziale Medien.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|----------------------------------|--------|---------|
| Soziale Medien | 13 | 57% |
| Im persönlichen Kontakt/Gespräch | 20 | 87% |
| Telefonisch | 8 | 35% |
| Schriftlich | 10 | 43% |
| Sonstige | 2 | 9% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 20 | |

Antworten zur Antwortmöglichkeit „Sonstige“:

- Briefe, Postkarten





5. Hier haben Sie die Möglichkeit, näher zu erläutern, welche persönliche Erfahrungen Sie gemacht haben. Diese Angabe ist freiwillig.

HINWEIS zu den Antworten: Es handelt sich um Originalkommentare, die hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik nicht verändert wurden.

- U.a. kam das LKA vor einigen Wochen bei mir zuhause vorbei und informierte mich darüber, dass ich nach der Auswertung der Daten des Lübcke-Attentäters auf dessen Rechner gelistet bin.
- Äußerungen gingen teilweise unter die "Gürtellinie", habe in Persönlichen Gesprächen etwas an "Schärfe" zu den Äußerungen genommen.
- Bedrohung von Vermummten mit Reizgas, Farbanschlag auf das Wohnhaus, Diffamierung von Kreistags"kollegen", Telefonische Bedrohung und Beleidigung, Anonyme Hassmails im Internet, Bedrohung, körperliche Übergriffe und Beleidigung an Wahlkampfständen und bei Parteiveranstaltungen.
- Wurde von einem körperlich weit überlegenen angeblichen Antifa-Aktivisten angegriffen, Mobiltelefon weggenommen und auf dem Boden geworfen, öbszön beschimpft, als ich den Wahlkampfstand einer anderen Partei kurz besuchte
- Mehrere Jahre erreichten mich anonyme Anrufe, wobei das Wetzen von Messern und metallische Geräusche hörbar waren.
- Während dieser Zeit erhielt ich Postkarten aus Frankfurt/Oder mit aufgeklebten Ausschnitten, dass es mir bspw. so ergehen würde wie Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
- Ferner wurde der Luftdruck aus den Reifen meines KFZ mehrmals erheblich gemindert (von 2,3 bar auf 0.6 bar-platt).
- Zerkratzen des Autolacks (Hakenkreuz), mehrfach Schrauben in den Autoreifen (beides dem Staatsschutz angezeigt)
- Berufliche Benachteiligung, Ausgrenzung, nicht-neutrale Sitzungsleitung und persönliche Beleidigung ("Du bist der Brutus!"), Konfrontation mit faschistischem Gedankengut auf Vereinsebene ("Früher war alles besser - die Leute blond und blauäugig - wie stehst Du dazu? Die (Flüchtlinge) sollte man am Schopf nehmen und in der Lahn ersaufen.")

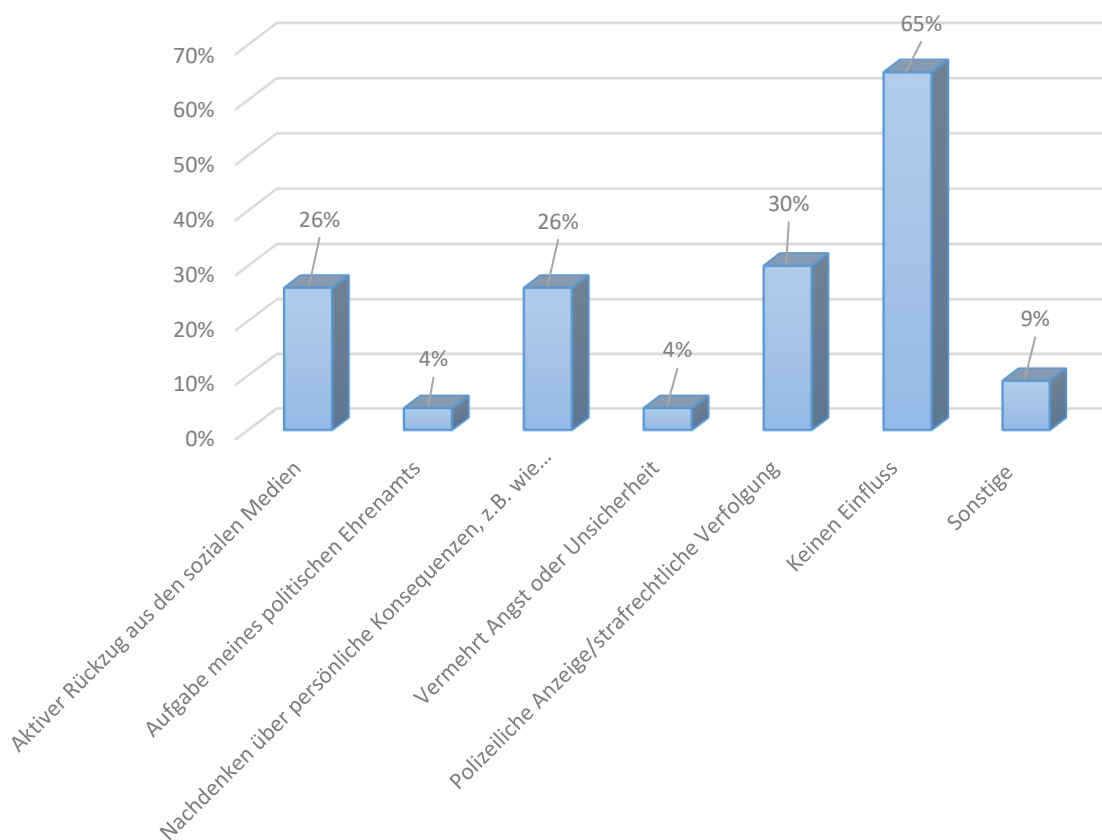


KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

6. Welchen Einfluss haben solche Vorkommnisse auf Ihr persönliches politisches Engagement?

65 Prozent der Teilnehmenden, die Frage 2 mit „ja“ beantwortet haben, gaben an, dass solche Vorkommnisse keinen Einfluss auf ihr persönliches politisches Engagement haben.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|--------|---------|
| Aktiver Rückzug aus den sozialen Medien | 6 | 26% |
| Aufgabe meines politischen Ehrenamts | 1 | 4% |
| Nachdenken über persönliche Konsequenzen, z.B. wie Punkt 1 und 2 | 6 | 26% |
| Vermeehrt Angst oder Unsicherheit | 1 | 4% |
| Polizeiliche Anzeige/strafrechtliche Verfolgung | 7 | 30% |
| Keinen Einfluss | 15 | 65% |
| Sonstige | 2 | 9% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 20 | |





KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

7. Was könnte Ihnen helfen, damit Sie sich in Ihrem politischen Engagement sicherer fühlen? Welche Unterstützung brauchen Sie, um Ihr Ehrenamt weiterhin gut ausüben zu können? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

HINWEIS zu den Antworten: Es handelt sich um Originalkommentare, die hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik nicht verändert wurden.

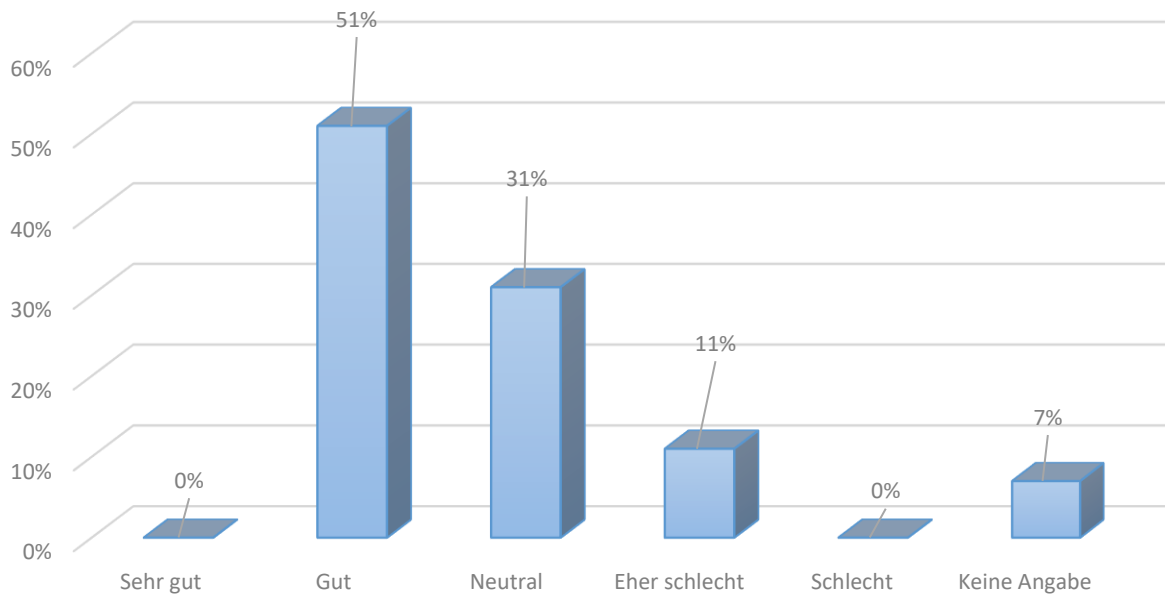
- Ernsthaftere, strengere Ermittlungen des Staatsschutzes.
- Alle sollen dazu beitragen, die Spaltung in unserem Volk zu überwinden. Insbesondere müssen Verdächtigungen, die die AfD in Verbindung mit rechtsextremistischer Gewalt bringen, unterlassen werden.
- Hass-Kommentare in den Sozialen Medien müssen endlich bestraft werden
- Denke, dass vieles am Unverständnis für den Kompetenzbereich liegt. Die Politik ab Landtag muss viel mehr auf die Basis zu gehen.
- Die Regierungsbezirke können Entscheidungen über Kommunalparlamente treffen und das ist leider mit ein Verschulden daran.
- Verurteilung von Gewalttaten durch Landrätin und Kreissausschuss ganz gleich gegen welche Partei die Angriffe etc gehen.
- Mehr Aufklärungsarbeit in Bezug auf politischen oder religiösen Extremismus. Rechtliche Beratung bei links- und rechtsextremer Bedrohung.
- StGB 188 sollte explizit auch für kommunale Mandatsträger gelten; Staatsanwaltschaften angewiesen werden, energischer zu ermitteln und häufiger anzuklagen
- Wertschätzung durch hauptamtliche Politik
- Der Umgang untereinander müsste, als eine Voraussetzung, kollegialer gestaltet werden.
- Die gegen die eigene Person gerichteten Drohungen sollten die Organe Polizei, hauptamtl. Politiker etc. ernst nehmen.
- Unterstützung beim Schutz vor digitalen Übergriffen (Schutz von privaten Endgeräten), Meldestelle für Anfeindungen und Bedrohungen - verbunden mit einer Beratung für ehrenamtlich Tätige
- Ich helfe mir selbst

KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

8. Wie schätzen Sie allgemein die Stimmungslage im Landkreis Marburg-Biedenkopf unter den politisch Engagierten ein?

51 Prozent der Teilnehmenden schätzen die Stimmungslage unter den politisch Engagierten im Landkreis Marburg-Biedenkopf gut ein.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|---------------|--------|---------|
| Sehr gut | 0 | 0% |
| Gut | 23 | 51% |
| Neutral | 14 | 31% |
| Eher schlecht | 5 | 11% |
| Schlecht | 0 | 0% |
| Keine Angabe | 3 | 7% |



9. Gibt es unabhängig von möglichen Anfeindungen oder Bedrohungen Bereiche, in denen Sie sich Unterstützung wünschen? (Offene Frage)

HINWEIS: Diese Frage stand wegen eines Fehlers nur den Teilnehmenden zur Verfügung, die den Fragebogen schriftlich ausgefüllt haben. Ideen und Anregungen dazu können aber jederzeit an den Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung gerichtet werden.

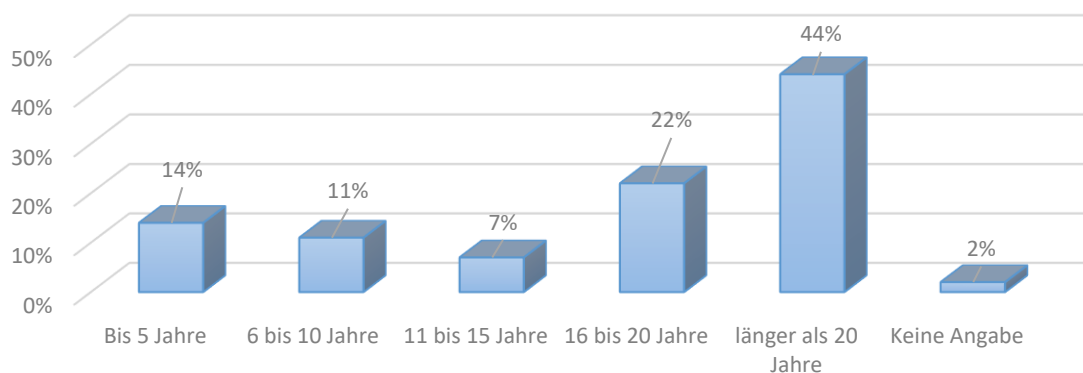


KA/KT – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

10. Wie lange üben Sie Ihr kommunalpolitisches Ehrenamt schon aus?

66 Prozent der Teilnehmer*innen üben ihr kommunalpolitisches Ehrenamt bereits 16 Jahre und länger aus.

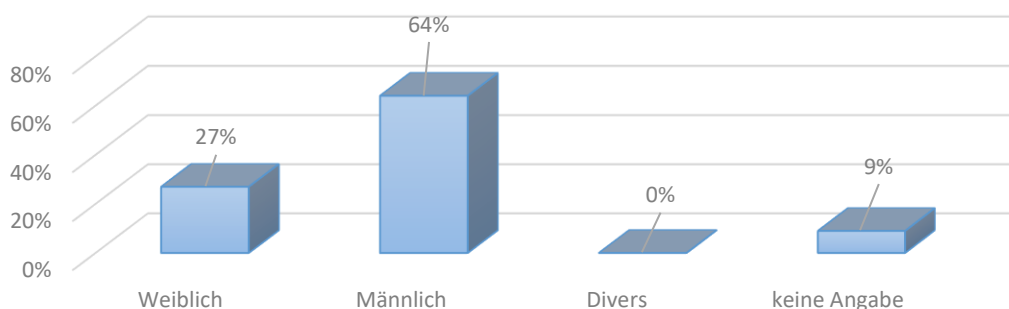
| Antwort | Anzahl | Prozent |
|---------------------|--------|---------|
| Bis 5 Jahre | 6 | 14% |
| 6 bis 10 Jahre | 5 | 11% |
| 11 bis 15 Jahre | 3 | 7% |
| 16 bis 20 Jahre | 10 | 22% |
| länger als 20 Jahre | 20 | 44% |
| Keine Angabe | 1 | 2% |



11. Ich bin...

64 Prozent der Teilnehmenden waren männlich.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--------------|--------|---------|
| Weiblich | 12 | 27% |
| Männlich | 29 | 64% |
| Divers | 0 | 0% |
| Keine Angabe | 4 | 9% |





KJP – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

Auswertung Kreisjugendparlament

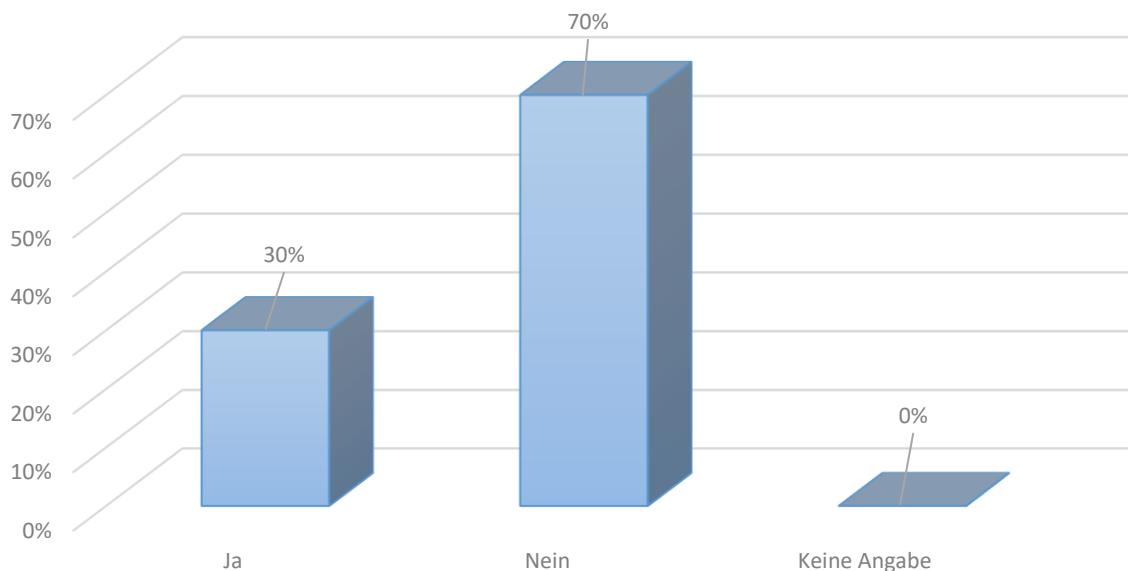
An dieser Umfrage, die in schriftlicher Form im Kreisjugendparlament durchgeführt wurde, haben 23 Personen teilgenommen.

HINWEIS zur Auswertung: Die Prozentzahlen bei den Fragen 2, 3 und 5 beziehen sich nur auf die Anzahl der Personen, die Frage 1 mit „ja“ geantwortet haben.

1. Haben Sie persönlich bereits Erfahrungen gemacht mit Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen im Hinblick auf Ihr politisches Engagement?

30 Prozent der Befragten gaben an, bereits Erfahrungen mit Anfeindungen, Beschimpfungen und Bedrohungen gemacht zu haben.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--------------|--------|---------|
| Ja | 7 | 30% |
| Nein | 16 | 70% |
| Keine Angabe | 0 | 0% |



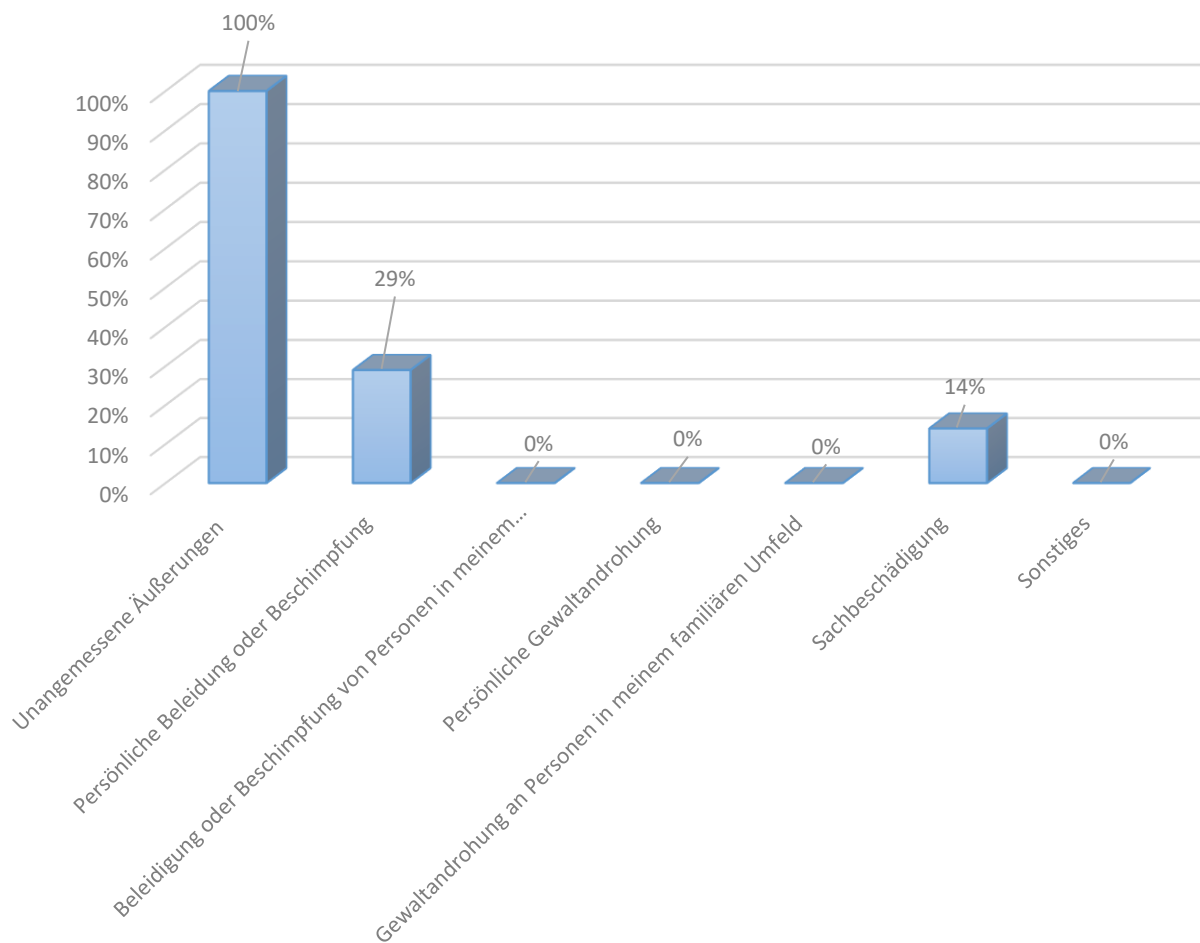


KJP – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

2. Wenn ja, welche Erfahrungen haben Sie gemacht? (Mehrfachnennungen möglich)

100 Prozent der Teilnehmenden, die Frage 1 mit „ja“ beantwortet haben, haben mit unangemessenen Äußerungen Erfahrungen gemacht.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|--------|---------|
| Unangemessene Äußerungen | 7 | 100% |
| Persönliche Beleidigung oder Beschimpfung | 2 | 29% |
| Beleidigung oder Beschimpfung von Personen in meinem familiären Umfeld | 0 | 0% |
| Persönliche Gewaltandrohung | 0 | 0% |
| Gewaltandrohung an Personen in meinem familiären Umfeld | 0 | 0% |
| Sachbeschädigung | 1 | 14% |
| Sonstiges | 0 | 0% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 16 | ----- |



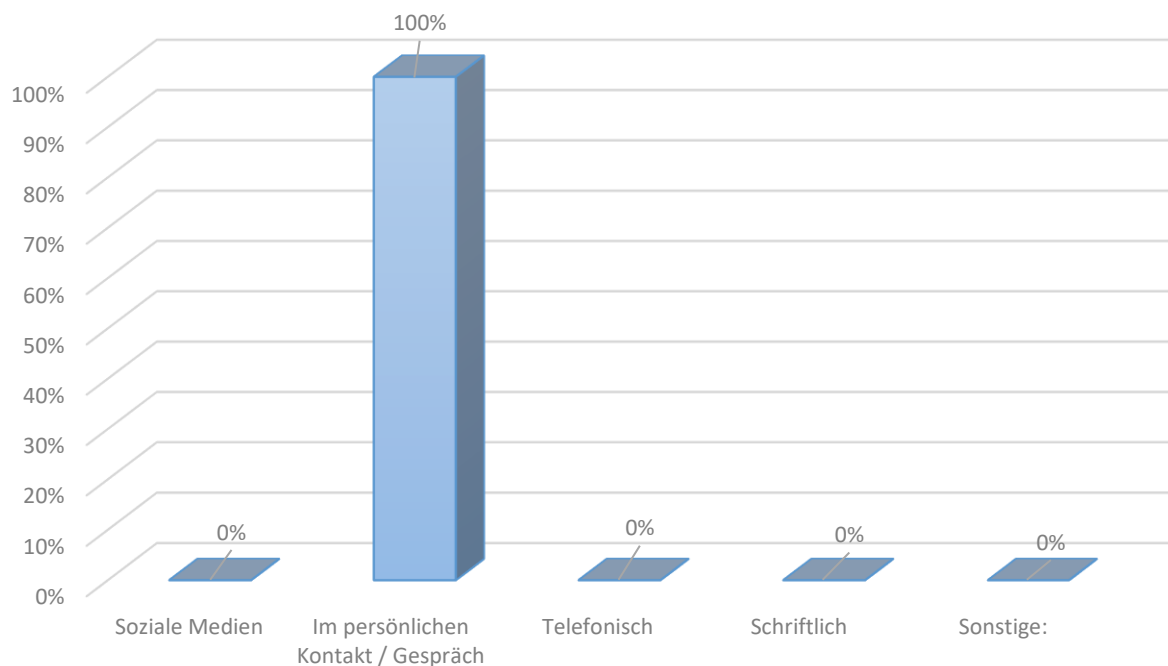


KJP – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

3. Über welche Kanäle sind Sie Opfer von Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen geworden? (Mehrfachnennungen möglich)

100 Prozent der Befragten, die Frage 1 mit „ja“ beantwortet haben, haben Anfeindungen, Beschimpfungen oder Bedrohungen im persönlichen Kontakt/Gespräch erlebt.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|----------------------------------|--------|---------|
| Soziale Medien | 0 | 0% |
| Im persönlichen Kontakt/Gespräch | 7 | 100% |
| Telefonisch | 0 | 0% |
| Schriftlich | 0 | 0% |
| Sonstige | 0 | 0% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 16 | ----- |



4. Hier haben Sie die Möglichkeit, näher zu erläutern, welche persönliche Erfahrungen Sie gemacht haben. Diese Angabe ist freiwillig.

HINWEIS zu den Antworten: Es handelt sich um Originalkommentare, die hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik nicht verändert wurden.

- Vermehrt wurden dumme Sprüche abgelassen oder Gegenstände weggenommen

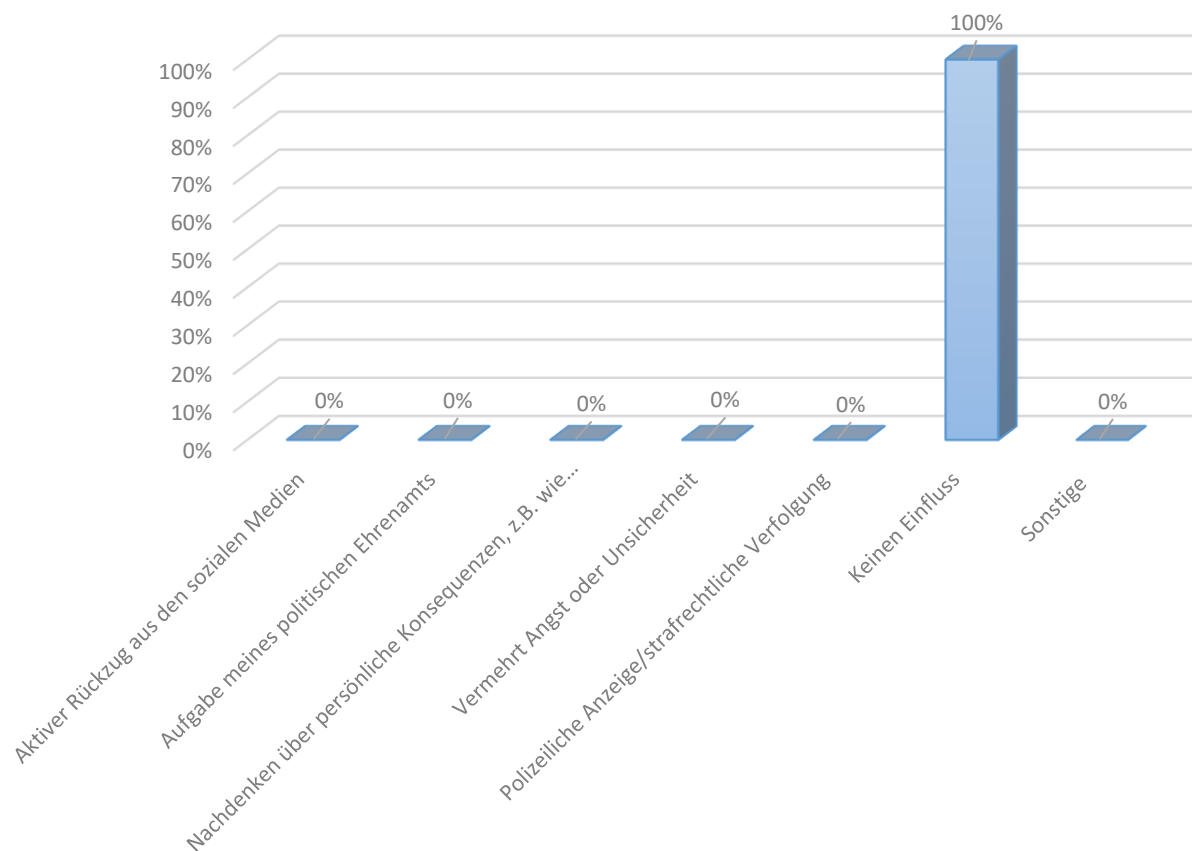


KJP – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

5. Welchen Einfluss haben solche Vorkommnisse auf Ihr persönliches politisches Engagement?

100 Prozent der Teilnehmenden, die Frage 1 mit „ja“ beantwortet haben, gaben an, dass solche Vorkommnisse keinen Einfluss auf ihr persönliches politisches Engagement haben.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|--|-----------|------------|
| Aktiver Rückzug aus den sozialen Medien | 0 | 0% |
| Aufgabe meines politischen Ehrenamts | 0 | 0% |
| Nachdenken über persönliche Konsequenzen, z.B. wie Punkt 1 und 2 | 0 | 0% |
| Vermeehrt Angst oder Unsicherheit | 0 | 0% |
| Polizeiliche Anzeige/strafrechtliche Verfolgung | 0 | 0% |
| Keinen Einfluss | 7 | 100% |
| Sonstige | 0 | 0% |
| Antwort „NEIN“ auf Frage 1 | 16 | 70% |



KJP – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

6. Was könnte Ihnen helfen, damit Sie sich in Ihrem politischen Engagement sicherer fühlen? Welche Unterstützung brauchen Sie, um Ihr Ehrenamt weiterhin gut ausüben zu können? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

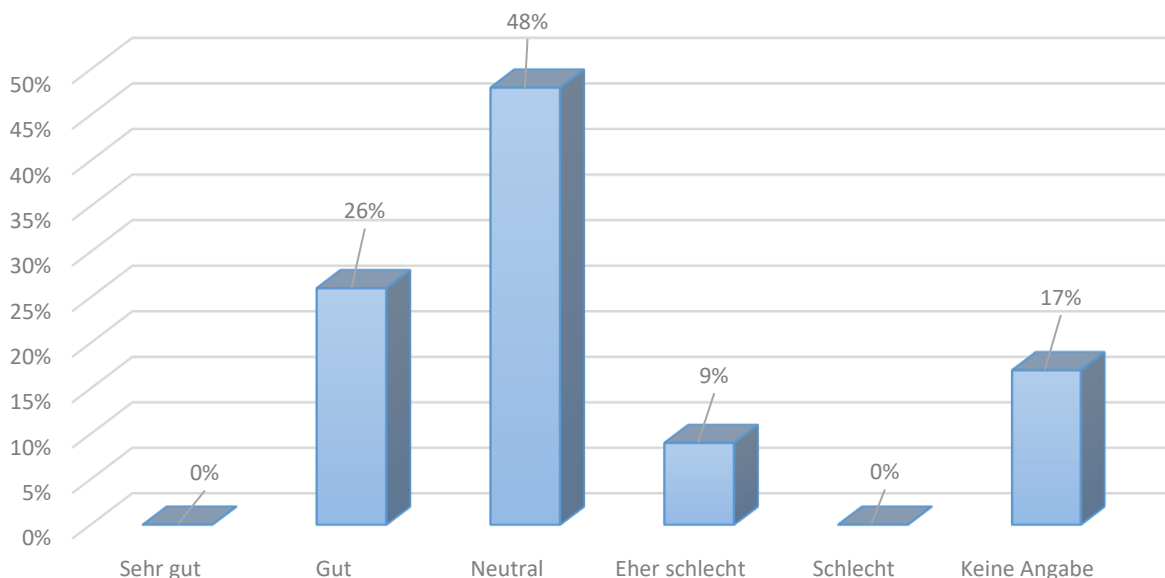
HINWEIS zu den Antworten: Es handelt sich um Originalkommentare, die hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik nicht verändert wurden.

- Toleranz, die entsteht durch Aufklärung
- Fühle mich nicht bedroht
- Ich finde, man müsste das Ehrenamt mehr schätzen und auch würdigen. In heutiger Zeit machen es viel nicht, weil es nicht attraktiv genug ist für die anderen
- Ich fühle mich nicht angegriffen. Das Problem betrifft eher die Erwachsenen

7. Wie schätzen Sie allgemein die Stimmungslage im Landkreis Marburg-Biedenkopf unter den politisch Engagierten ein?

48 Prozent der Teilnehmenden schätzen die Stimmungslage unter den politisch Engagierten im Landkreis Marburg-Biedenkopf neutral ein.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|---------------|--------|---------|
| Sehr gut | 0 | 0% |
| Gut | 6 | 26% |
| Neutral | 11 | 48% |
| Eher schlecht | 2 | 9% |
| Schlecht | 0 | 0% |
| Keine Angabe | 4 | 17% |





KJP – Umfrage zum Engagement in der Kommunalpolitik

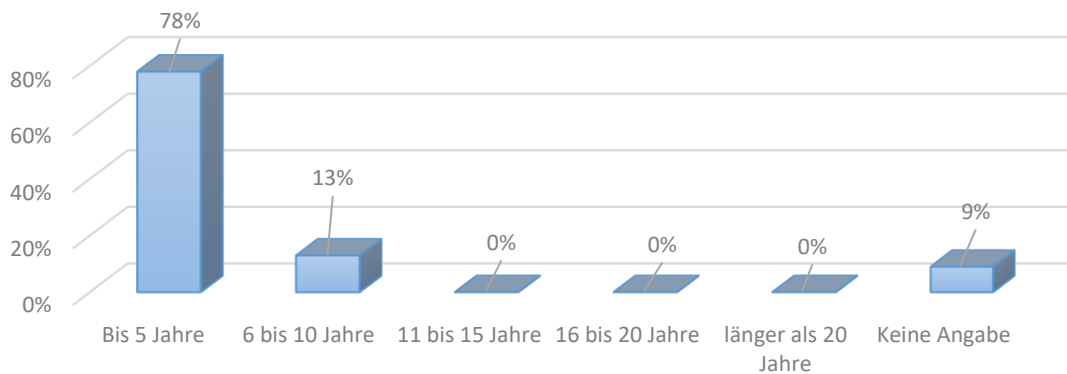
8. Gibt es unabhängig von möglichen Anfeindungen oder Bedrohungen Bereiche, in denen Sie sich Unterstützung wünschen? (Offene Frage)

Diese Frage stand den Teilnehmenden dieser Gruppe zwar zur Verfügung, sie wurde jedoch von keiner Teilnehmerin und keinem Teilnehmer in dieser Gruppe beantwortet.

9. Wie lange üben Sie Ihr kommunalpolitisches Ehrenamt schon aus?

78 Prozent der Teilnehmenden üben ihr kommunalpolitisches Ehrenamt seit max. 5 Jahren aus.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|---------------------|--------|---------|
| Bis 5 Jahre | 18 | 78% |
| 6 bis 10 Jahre | 3 | 13% |
| 11 bis 15 Jahre | 0 | 0% |
| 16 bis 20 Jahre | 0 | 0% |
| länger als 20 Jahre | 0 | 0% |
| Keine Angabe | 2 | 9% |



10. Ich bin...

52 Prozent der Teilnehmenden waren weiblich.

| Antwort | Anzahl | Prozent |
|----------|--------|---------|
| Weiblich | 12 | 52% |
| Männlich | 11 | 48% |
| Divers | 0 | 0% |

